

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erklärungen zu den folgenden Abgaberegungen 1343 - 1666

Robotgeld würd an gehaltenen Raittügen alß jeder Zeit, die nach hl. drei Köning negst folgende Täg, erlögt.

Kuchldienst, als Kölber, Lemper, Gens, alte Hennen, junge Hennen, Air, werden under dem Jahr nach und nach zur Kuchl Notturft eingebracht und geliefert.

Käß. Die sein alle zu Gelt und jeder fier sechs Kreuzer angeschlagen, werden auch an den Raittügen eingefordert und bezalt.

Kalb- oder Anfailgelt. Für dißes Gelt haben die Underthanen vorhero wegen der Anfailung jährlich gewisse Kölber gedient, dieweilen aber für ain jedes Kalb ain Gulden vier Schilling dargegen denen Underthanen hinaus gegeben worden, als hat man, zumahlen daß Kloster den wenigsten Nuczen dabei gehabt wegen der Anfahlung, deren die Underthanen hinfüro befreiet sein sollen, ein gewisse Anlag gemacht.

Landsteür. Diße Steür würd alle Jahr geraicht und von den Ständen auf ein gewisse Zeit im Jahr ausgeschriben und würd hierybert, waß ieder Underthan pro Quota reichen mueß, ein ordentliches Register bei der Cammerei gehalten.

Rüstgelt. Jedes Rüstgelt, so es ganz ausgeschriben würd, bringt von jeder Feürstatt zwainzig Schilling. Würd hierybert auch ain ordentliches Register gehalten. Diße Anlag haben die Underthanen, waß jeder gibt und reicht, in guter Gedechnuß, sindemallen dißes Rüstgelt nit allain im Jahr einmahl, sondern zum dritten- und viertenmall mueß eingetrieben werden. Würd aber ain Anlag, als Monat-, Schanz- oder andere Steürn, wie sie Nammen haben mögen, auf die Feürstatt zu ain oder zwen Gulden weniger oder mehr ausgeschriben, so würd solche nach dem Rüstgeltregister der Proportion nach angelegt.

Prof. Dr. Pater Grillnberger, 54. Jahresbericht. Museum Frz. Ca., Linz 1896 S. 159

Erbanseder, Ortschaft Neulichtenberg, Gemeinde Pöstlingberg, Bezirk Urfahr. – U. 1343: Erbeinsöder (Eberweinzoder, Eberweinzoder, Eberbeinzoder) 2 metretas siliginis, 9 metretas avene, 4 caseos, 20 ova, 20 denarios. Die Angabe des Haferdienstes (1 ½ scafium avene) scheint in Urbar von 1287 ausgefallen zu sein. – U. 1523: Erbeinsöder 2 meezen Khorn, 9 meezen habern, 1 ß air, 6 khás, 22 den. und ganze robot. – U. 1666: Erbanseder Frauendienst 22 den., Anfailgelt 6 ß, Robotgelt 1 fl. 2 ß 6 den, Rüstgelt 3 fl. 6 ß, Kuchldienst 30 air, 6 Käß, Traiddienst 1 Meezen 2 Virl 2 Mäßl Korn, 9 Meezen Habern, ganzen Zöhel.

*Erbanseder, Ortschaft Neulichtenberg ist falsch.
Altlichtenberg 30, Übersederweg 2, wäre richtig.*